

34. Projektkurzbeschreibung

Transnational cooperation SE Europe, Wales and Baltic

Projektname:	Transnational cooperation SE Europe, Wales and Baltic
Projektträger:	LAG Großglockner/Mölltal - Oberdrautal
Ansprechperson:	Gunther Marwieser
Tel.:	04823 31299
E-Mail:	region@grossglockner.or.at

Das Projekt ist folgendem Aktionsfeld laut der Lokalen Entwicklungsstrategie zuzuordnen:

	Aktionsfelder der LES	Output im AF
	Aktionsfeld 1: Erhöhung der Wertschöpfung	
	Aktionsfeld 2: Weiterentwicklung der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes	
	Aktionsfeld 3: Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen und Funktionen	
x	Transnationales Kooperationsprojekt	x

Zugeordnete Outputs auf LES-Ebene

Op. Nr.	Output	Indikator	BW	SW	IW
	Entwicklung und Anbahnung von Kooperationsprojekten	Anzahl Entwickelter Kooperationsprojekte	0	3	2
	Projektbesichtigungen von touristischen, gewerblichen und kulturellen Projekte des jeweiligen Kooperationspartner	Anzahl Besichtigungsreisen und Beurteilungen der Wirkungen	0	3	2
	Planung eines gemeinsamen touristischen Naturerbeproduktes	Anzahl der gemeinsam geplanten touristischen Naturerbeprodukte	0	2	2

1. Ausgangslage

Kroatien erlangte im Jahre 1991 nach dem Zerfall Jugoslawiens und des Ostblockes die Unabhängigkeit, ebenso wie Slowenien nach dem „10 Tages Krieg“. In weiterer Folge erlangten Ungarn, Kroatien und die baltischen Länder ebenso ihre Unabhängigkeit.

Seit dem Beitritt Sloweniens zur Europäischen Union vor nunmehr 15 Jahren, Kroatiens vor 6 Jahren und der baltischen Länder im Jahre 2004, haben sich die Länder in wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Hinsicht stetig weiterentwickelt und weisen heute einen europäischen Standard auf.



LAG Großglockner/Mölltal – Oberdrautal

In den Ländern bestehen ca. 150 LEADER Organisationen. Die Region Großglockner/Mölltal – Oberdrautal beschloss ein transnationales Kooperationsprojekt mit diesen Ländern umzusetzen, um auch mit den „neuen“ EU-Mitgliedern Kontakte aufzubauen. Inhalt soll das wechselseitige Kennenlernen der anderen Länder in sämtlichen sektoralen Bereichen, die Government-Strukturen, die fachpolitischen Entscheidungs- und Vertretungsstrukturen, der Erfahrungs- und Informationsaustausch und der Abbau von strukturellen und ev. „geistigen“ Schranken im Sinne des EU-Gedankens sein.

Europäisches Fachwissen soll die Verbreitung von Informationen und Innovationen in den sektoralen Bereichen ermöglichen. Aus den gewonnenen Erfahrungen soll in weiterer Folge ein konkretes Projekt im Bereich des Kulturerbes entwickelt werden. Ein touristisches Produkt soll geplant werden, das in eine touristische Angebotsgestaltung mündet.

2. Ziel (Wirkung) des Projektes (Was soll durch dieses Projekt erreicht werden?)

- Interaktiver Austausch der beteiligten Kooperationspartner.
- Kennenlernen der anderen Kulturen, der gesellschaftspolitischen und sozialen Strukturen und der wirtschaftlichen Zusammenhänge.
- Projektbesichtigung und Analyse in den sektoralen Bereichen und Beurteilung der Wirkung.
- Entwicklung und Anbahnung eines gemeinsamen touristischen Produktes, vorzugsweise im Bereich des Kulturerbes, das in den beteiligten Ländern umgesetzt werden kann.
- Entwicklung und Implementierung einer touristischen Angebotsgruppe und eines verkaufbaren Produktes.
- Aufbau weiterer Kooperationen und Entwickeln transnationaler Folgeprojekte mit den Kooperationspartnern im Bereich des Kultur- und Naturerbes.
- Entwicklung und Anbahnung eines soziökonomischen Wertschöpfungsprojektes, welches auf Nachhaltigkeit und Biodiversität mit Beschäftigungswirkung zielt.

3. Resultate und Indikatoren des Projektes (Welche Ergebnisse (Resultate) sollen durch das Projekt erreicht werden und wodurch sind sie messbar (Indikatoren)?

Resultate (Outputs)	Messbar durch folgende Indikatoren	Basiswert	Zielwert
Die Entwicklung eines Kooperationsprojektes	Anzahl Entwickelter Kooperationsprojekte	0	2
Durchgeführte Projektbesichtigung und Bildungsreisen beim Kooperationspartner und Beurteilung dieser anhand ihrer konkreten Merkmale	Anzahl der Besichtigungsreisen	0	2
Ein gemeinsames touristische Produkt wurde geplant	Anzahl geplanter touristische Produkte	0	2



LAG Großglockner/Mölltal – Oberdrautal

4. Maßnahmen (Aktivitäten) um die Resultate zu erreichen

- Durchführung des Erfahrungsaustausches durch wechselseitiges Besichtigen der Länder und der entsprechenden touristischen, kommunalen, gewerblichen und sozialen Projekte durch Bürgermeister, Amtsleiter, Mitarbeiter der Gemeinden, Mitarbeiter bei touristischen Organisationen und sonstige involvierte Stakeholder und Personengruppen
- Organisation sämtlicher hierfür notwendige Aktivitäten, wie Reiseplanung, Koordination der Teilnehmer, Abstimmung der Themen,
- Organisation der Besichtigungsziele und Projektstandorte in Slowenien, Kroatien, der baltischen Länder und Österreich in Abstimmung mit den jeweiligen LAGs
- Organisation von Vorträgen im Ministerium, mit Bürgermeistern und Projektträgern
- Analyse und Präsentation der Vergleiche über die ev. wirtschaftlichen, gesellschaftspolitischen und sozialen Unterschiede der vier Länder
- Eruierung und Präsentation der Veränderungen seit der Unabhängigkeit und dem EU-Beitritt
- Bericht über die zukünftigen Herausforderungen der Regionen und der Mitgliedsländer für die nächste Programmperiode

In weiterer Folge:

- Evaluierung etwaiger weiterer Kooperationspartner und Entwickeln möglicher transnationaler Folgeprojekte, vorzugsweise im Bereich des Kultur- und Naturerbes und regionaler Wertschöpfungsketten
- Entwicklung eines transnationalen Kooperationsprojektes mit Produkt- und touristischer Angebotsentwicklung als Folgeprojekt

5. Projektkosten

Pos. 1	Transnationales Kooperationsprojekt	€ 80.000,-
	Gesamtkosten brutto	€ 80.000,-

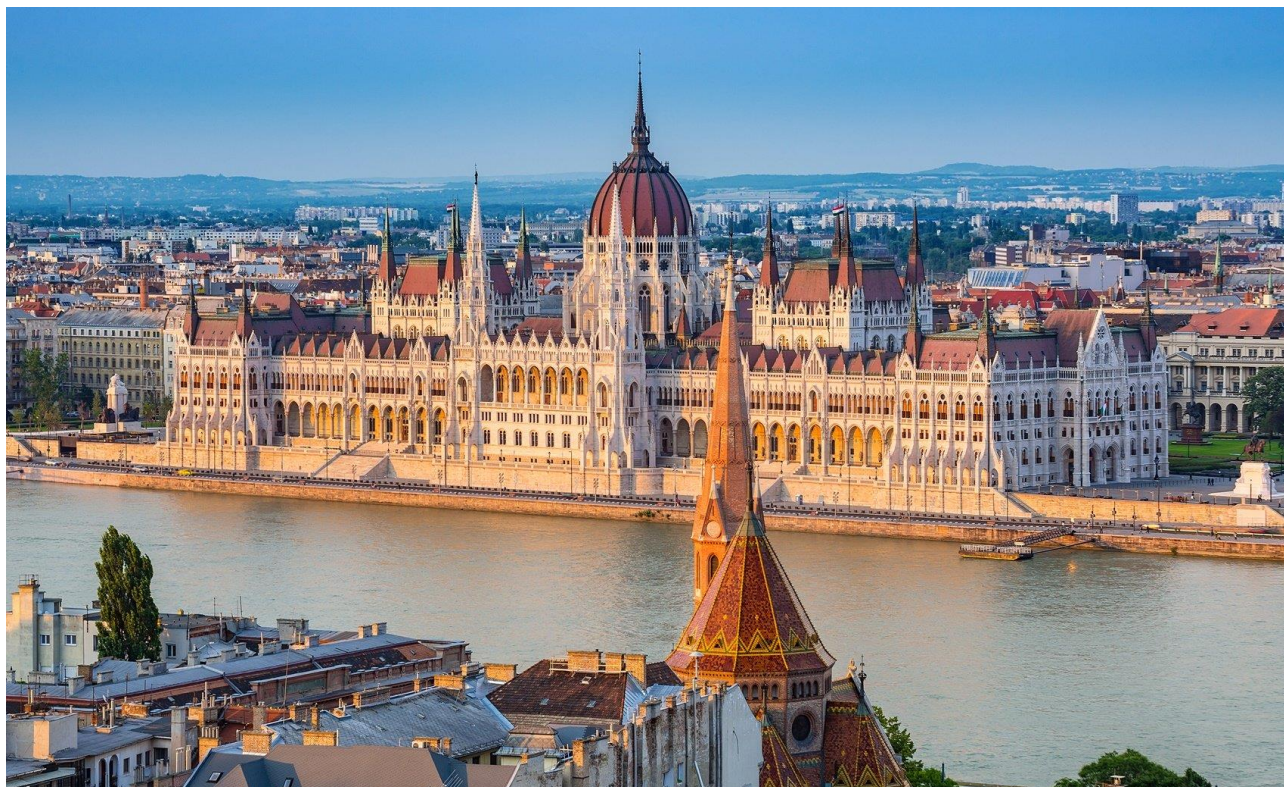
5. Projektfinanzierung

Pos. 1	EU-LEADER Mittel	€ 64.000,-
Pos. 2	Eigenmittel	€ 16.000,-
	Gesamtkosten brutto	€ 80.000,-

7. Projektlaufzeit: 05.08.2019 – 31.12.2020



LAG Großglockner/Mölltal – Oberdrautal



LAG Großglockner/Mölltal – Oberdrautal

